

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
1. Einleitung, Voraussetzung und Ziel der Untersuchung	10
2. Forschungsstand	16
1. Kunsthistorisch	16
2. Historisch	17
TEIL I	
3. Allgemeine Geschichte Cappels nach der historischen Überlieferung	20
1. Quellenlage	20
– Das ehemalige Klosterarchiv Cappels nach dem Urkundenverzeichnis von 1630/49	21
– Liste der Cappeler Pröpste von Adolf Overham	25
– Quellenlage seit dem Ende des 16. Jahrhunderts	26
2. Frühgeschichte. 8.-12. Jahrhundert	27
3. Gründungs- bzw. Entstehungsphase des Klosters Cappel im 12. Jahrhundert	31
4. Weltliche und kirchliche Zugehörigkeit Cappels	34
5. Ordenszugehörigkeit. Patrozinium. Innere Organisation	37
6. Äußere Entwicklung im 12. und 13. Jahrhundert. Gütererwerb und Grundbesitz	41
7. Beziehungen Cappels zu den Stiften Stoppenberg und Essen?	44
8. Entwicklung vom 14. Jahrhundert bis zur Reformation Mitte des 16. Jahrhunderts	46
9. Reformation Cappels. Umwandlung in ein evangelisches freiweltliches adliges Damenstift	48
4. Lage und Baubeschreibung	52
Gesamtsituation	52
Stiftsbezirk, Stiftsgebäude	52
Stiftskirche	53
– Außenbau	53
– Grundriß	54
– Innenbau	54
5. Historische Ansichten und Grundrisse von Cappel	56
Katalog der historischen Ansichten und Grundrisse	64
Abbildungen I-XVI	67
6. Baugeschichte und früheres Aussehen der Stiftskirche nach Schriftquellen	83
1. Die ältesten Nachrichten bis zum 16. Jahrhundert	83
2. Quellenlage ab dem 16. Jahrhundert. Die Stiftsrechnungen	84
3. Spätes 16. Jahrhundert bis zur 2. Hälfte 17. Jahrhundert	85
4. Die Renovierung von 1691	88
5. Spätere Arbeiten an der Kirche bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	89
6. Renovierungen des 19. Jahrhunderts. Die Kirche als kunsthistorisches Objekt	91
7. Die Renovierung 1884-1888	92
8. Baumaßnahmen nach 1888 bis 1976	93
TEIL II	
7. Ablauf und Methode der Grabung	94
8. Beschreibung der einzelnen Grabungsschnitte	97
1. Schnitt 1: Chor	97
2. Schnitt 2: Vierung	98
3. Schnitt 3: Nordquerhaus	98

4. Schnitt 4: Südquerhaus	99
5. Schnitt 5, 6: Mittelschiff	100
6. Schnitt 7: Pfeilerhalle	102
9. Grabungsbericht. Befundbeschreibung. Stratigraphie	104
1. Periode I: Älteste Befunde, Gruben, Gräber	104
2. Periode II: Saalkirche	105
3. Periode III: Bestehender Westbau an der Saalkirche der Periode II	106
– Periode II/III, Ausstattung, Choraltar, Altarvorbau	107
– Periode II/III, Abbruch der Saalkirche.	108
4. Periode IV: Bestehende Basilika	108
– Periode IV 1, Chor, Nordquerhaus	108
– Periode IV 2, Vierung, Südquerhaus.	110
– Periode IV 3, Langhaus, Seitenschiffe, Estrich. Fertigstellung der Gesamtbasilika	111
– Periode IV 3, Ausstattung, Raumaufteilung	112
5. Periode IV 4: Erneuerung im Chor. Chorunterteilung	113
– Gräber bis zu dieser Periode	113
6. Periode IV 5: Backsteinflußboden, Stufenanlage, Vierungsalter	114
7. Periode IV 6, 7: Tonplattenboden	116
– Periode IV 6, Abbruch der Seitenschiffe und Apsiden	116
– Periode IV 7, Tonplattenboden, Emporenenerweiterung	116
8. Periode IV 7: Gräber, Gruftanlagen	117
9. Periode IV 8: Renovierung 1884-1888	119
10. Periode IV 9: Moderne Veränderungen	119
11. In ihrer Zuordnung nicht bestimmbare Befunde	119
10. Interpretation der Befunde. Bauabfolge. Rekonstruktion der einzelnen Perioden	120
1. Periode I: Friedhof mit Holzkirche?	120
2. Periode II: Saalkirche	120
3. Periode III: bestehender Westbau an älterer Saalkirche	122
4. Periode IV 1-3: Bestehende Basilika. Bauverlauf, Planungsphasen, Fertigstellung	123
5. Periode IV 4: Chorunterteilung, Tonplattenboden	125
6. Periode IV 5: Erste Renovierung der gesamten Kirche außer Chor und Nordquerhaus	125
7. Periode IV 6,7: Abbruch der Seitenschiffe und Apsiden. Zweite Renovierung.	
Tonplattenboden, Emporenenerweiterung	126
8. Gruftanlagen	129
9. Periode IV 8: Renovierung von 1884-1888	131
TEIL III	
11. Datierung der einzelnen Perioden.	
Zusammenfassung der archäologischen und historischen Befunde	133
1. Einleitung. Grundsätzliches	133
2. Periode I. Friedhof mit Kirche oder Kapellenbau? Spätes 8. bis 11. Jahrhundert	134
3. Periode II. Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor. Westturm und kleinerem Eingangs-	
vorbau. Um 1100	136
– Saalkirche.	137
– Westturm	137
– Vorbau am Westturm	139
– Packlagenmauerwerk	140
4. Periode III. Westbau mit Empore. Pfeilerhalle. Zweiturmfassade. Um bzw. nach 1150	142
– Funktion, Vergleiche, Einordnung	145
– Nischengliederung	150
5. Der Altarvorbau der Empore	151
6. Periode IV. Bestehende Basilika	153
– Periode IV, 1. 1. Planungsphase. Chor und Nordquerhaus flachgedeckt	153
– Periode IV 2, 3. 2. Planungs- und Ausführungsphase als Gewölbebasilika gegen Ende	
des 12. Jahrhunderts	154

– Einzelpfeilerfundamente	155
– Konsequenzen der Spätdatierung, Gewölbebauten	156
– Ausstattung, Fußboden, Abschränkungen	159
– Einordnung der Basilika	161
7. Die Taufanlage im Mittelschiff	164
– Rekonstruktion	164
– Einordnung, Vergleiche	165
8. Periode IV 4. Erneuerung des Chorraumes. 14. bis Anfang 16. Jahrhundert	169
9. Periode IV 5. Fußbodenerneuerung, Stufenanlage mit Vierungsalter. Erste Hälfte 16. Jahrhundert	170
10. Periode IV 6,7. Abbruch der Seitenschiffe und Apsiden. Renovierung von 1691	171

12. Zusammenfassung, Ergebnisse	174
--------------------------------------------------	------------

TEIL IV. ANHANG

Abkürzungen	177
Quellenverzeichnis	178
Literaturverzeichnis	179
Urkundenverzeichnis Cappel 1630/49	191
Liste der Cappeler Pröpste (Overham)	217
Archivalische Quellen und sonstige Nachrichten zur Baugeschichte der Stiftskirche in Cappel	224
Befundkatalog der Ausgrabung	262
Dendrochronologisches Gutachten (Hans Tisje, 1982)	295

Abbildungsteil	299
Erläuterungen zu den Flächenplänen und Profilzeichnungen	300
Profilzeichnungen (Profil 1-4)	302
Zeichnungen. Grundrisse, Rekonstruktionen, Aufmaße (Fig. 1-11)	306
– Die Stiftskirche nach 1981, Fotos außen und innen (Abb. 1-23).	315
– Grabungsfotos (Abb. 24-101)	325

Abbildungsnachweis

3 Grabungspläne, Fläche 1-3, M 1:100 (lose beigegeben)